

# Energiesparmeister 2013 – Das beste Schulprojekt

## **Gewinner aus Sachsen:**

### **Schkola Ostritz**

*Schultyp:* Grundschule (6-11 Jahre)

*Teilnehmer:* 65+Externe

*Projektlaufzeit:* ab 01.08.2005, läuft noch

- Energiespar-Allrounder (Umweltbeauftragte, Energielehrgarten, Energietheater, Exkursionen etc.)
- Biomasseheizkraftwerk, Stromversorgung zu 100 % aus Erneuerbaren Energieträgern
- Verankerung im Schulalltag

## **Wer hatte die Projektidee?**

Als energie-ökologische Modellstadt Ostritz St. Marienthal (erste Stadt Deutschlands, die sich bereits seit den 90er Jahren fast ausschließlich durch erneuerbare Energieträger versorgt) wollten wir mit der Umweltbildung auch schon bei den Kleinsten anfangen. Da die staatlichen Schulen in der Umgebung nicht so offen waren, gründeten wir vor gut fünf Jahren als Elterninitiative die Freie Grundschule Schkola Ostritz. Beteiligt waren Eltern, energieengagierte Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder des Stadtrates und von Kirchen etc.

## **Was ist Eure Projektidee - und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?**

Die Idee ist: Weg vom Projekt, hin zur Verankerung im Schulalltag und damit im Leben der Kinder und der Familien. Energiesparen, verantwortungsvoller Lebensstil, soziales Miteinander, Wissen über nachhaltige Energieversorgung und Lebensstile - das alles lernen die Kinder (ideologiefrei) durch das vernetzte Arbeiten im Unterricht, die Einbeziehung externer Partner, das Einrichten von Umweltbeauftragten in jeder Klasse, durch den Aufbau eines Umweltmanagementsystems, die Einbeziehung von Umweltthemen in allen Fächern. Außerdem gibt es viele Gelegenheiten wie spezielle Exkursionen, ein gesundes Frühstück...; Kurz: Wir wollen eine echte Verankerung im Schulalltag.

## **Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?**

Schüler, Eltern und Lehrer sitzen gemeinsam in der Bibergruppe und besprechen ein bis zweimal monatlich die weiteren Pläne. Ein öffentlich zugänglicher Energielehrgarten mit Energiepflanzen und einem Energielabor, in dem ganze Projekttag zum Thema „Energiepflanzen“ angeboten werden, wurde 2012 angelegt. Neben den dauerhaften Vorhaben (Verankerung im Schulalltag ...) sind weitere aktuelle Maßnahmen: drei wöchentliche, freiwillige AG´s zu Energie- und Umweltthemen, Einstudieren eines Energietheaters (Vorführung vor dem sächs. Umweltminister), Exkursionen zu Vattenfall, Windrädern, Gestalten von Energieplakaten...

## **Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?**

Beteiligt sind natürlich neben den Kindern v.a. Eltern, Lehrer und externe Partner. Diese gestalten Exkursionen, Projekttag, die wöchentlichen Arbeitsgruppen, das Energietheaterprojekt und geben Unterstützung für den „normalen“ Unterricht. Sehr unterschiedliche externe Partner unterstützen uns, das sind z.B. Energiekonzerne (Vattenfall und ENSO) oder diverse Umweltbildungseinrichtungen.

## **Was habt Ihr mit dem Projekt bislang erreicht?**

Die Heizung der Schule wird durch das Biomasseheizkraftwerk und die Stromversorgung zu 100 % aus erneuerbaren Energieträgern gedeckt. Die Betriebsmittel (Papier, Putzmittel etc.) sind alle ökologisch. Die Umweltbeauftragten achten auf den sorgsamen Umgang mit Energie (Helligkeitsmessungen, um Licht aus zu machen, richtiges Heizen und Lüften etc.). Die Kinder nutzen trotz ländlicher Gegend Fahrräder oder den ÖPNV zum Schulbesuch. So konnte der CO<sub>2</sub> Ausstoß auf ein absolutes Minimum reduziert werden.

## **Welchen zeitlichen, finanziellen Aufwand habt Ihr eingesetzt?**

Die Kinder engagieren sich freiwillig und zum Teil im Rahmen der normalen Schulzeit. Durch die Verquickung mit dem normalen Schulalltag kann Vieles ohne zusätzlichen Aufwand

absolviert werden (Plakate werden eben zu Energie- und Umweltthemen erstellt und weniger zu Musikern, Musicals und Theaterstücken, Märchen...) Eltern und externe Partner sind meist ehrenamtlich aktiv.

### **Was ist kreativ und besonders an Eurem Projekt?**

Energiesparen wird an unserer Schule sehr kreativ und abwechslungsreich zum Thema gemacht. Aktivitäten der Kinder reichen vom Energietheater, über das Anlegen eines Energiegartens und Umweltbeauftragten zum Energiesparen bis hin zu Plakaten zu Energiethemen, thematischen Exkursionen oder fächerübergreifendem Unterricht zum Thema „Energie“. Besonders ist auch die Einbeziehung der polnischen Partnerschule, die schon viele unserer Ideen und Vorschläge übernommen hat. Mit dem Lehrgarten erreichen wir zudem auch andere Schulen.

### **Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt?**

Das Projekt hat erfreulicherweise schon eine recht hohe Aufmerksamkeit erhalten. So erhielten wir z.B. den Sächsischen Umweltpreis, den Zeitzeichen Preis, gewannen den Ideenwettbewerb KiloWatt?!, erhielten den Umweltpreis des Landkreises, sind UN Dekadeprojekt, waren 2011 für den Karl Kübel Preis nominiert... Einzelne Projekte wurden z.B. durch die DBU, die Software AG Stiftung und das DPJW finanziert. Auch von anderen Schulen werden wir immer wieder zu speziellen Konzepten angefragt, die wir gerne zum Nachahmen anbieten.

### **Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?**

Das Projekt ist fest mit dem Schulkonzept verankert. Kinder und alle Beteiligten werden sich auch weiterhin eifrig für das Energiesparen engagieren. Der Energiegarten mit Energielabor wird das Know how der Schule noch mehr für andere Nutzer fruchtbar machen. Hier werden ab nächstem Jahr Energieprojektstage für andere Schulen angeboten. Die Auszeichnung als „Sachsenmeister“ würde die Motivation erneut „anstacheln“ und auch die Unterstützung durch ein Unternehmen wird neuen Schwung verleihen.

### **Bilder**

